

ERFOLGREICHES ONBOARDING IN DER PFLEGE

NEUE AUSZUBILDENDE UND MITARBEITENDE SICHER EINARBEITEN UND GUT INS TEAM INTEGRIEREN

Pflichtfortbildung für Praxisanleiter:innen gemäß § 4 PflAPrV ·
auch für Leitungskräfte und Personalverantwortliche geeignet

SEMINARINFORMATIONEN

Termin: 08.03. bis 10.03.2027

3 Tage, 24 Unterrichtsstunden
Schulungszeit: 08:00 - 15:00 Uhr
Ort: ONLINE-Liveseminar

Kursnummer: O-PF-301-2027-A
Kosten: 240,00€ netto
Fragen: Nicole Spies, Michaela Meier-Rinke



GUT ANKOMMEN, ORIENTIERUNG GEBEN, ZUSAMMENARBEIT STÄRKEN

Der Einstieg in eine neue Einrichtung oder einen neuen Arbeitsbereich prägt, wie Menschen ihr Team, ihre Aufgaben und die Zusammenarbeit erleben. Ein strukturierter Onboarding-Prozess schafft Orientierung, vermittelt Sicherheit und erleichtert es, den eigenen Platz im Team zu finden.

Ob neue Mitarbeitende, Auszubildende, Praktikant:innen, Freiwilligendienstleistende oder Ehrenamtliche – unterschiedliche Zielgruppen benötigen unterschiedliche Formen der Begleitung. Praxisanleitende, Leitungskräfte und Personalverantwortliche können dazu beitragen, Onboarding klar zu strukturieren und Verantwortlichkeiten sinnvoll zu verteilen.

DAS ERWARTET SIE IM SEMINAR

Sie lernen, Onboarding strukturiert zu planen und auf unterschiedliche Zielgruppen abzustimmen.

Im Mittelpunkt stehen die verschiedenen Phasen der Einarbeitung, klare Verantwortlichkeiten und Erwartungen sowie eine verständliche Kommunikation im Team. Sie beschäftigen sich mit geeigneten Anleitungsmethoden, Feedback und Gesprächsführung und betrachten auch schwierige Situationen im Onboarding-Prozess.

Darüber hinaus entwickeln Sie praxistaugliche Abläufe, Checklisten und Orientierungshilfen und erhalten Anregungen, vorhandene Onboarding-Unterlagen und Prozesse gezielt weiterzuentwickeln.

INHALTE:

- Grundlagen und Qualität im Onboarding
- Verantwortung im Team klar verteilen
- Erwartungen und Ziele transparent machen
- unterschiedliche Zielgruppen berücksichtigen
- Einarbeitung strukturiert planen
- formelle und informelle Regeln vermitteln
- Anleitung und Unterstützung gezielt einsetzen
- Orientierung durch praktische Hilfsmittel
- Selbstständigkeit sinnvoll entwickeln
- Feedback und Vereinbarungen gestalten
- schwierige Situationen professionell steuern
- Gespräche dokumentieren und abschließen

12 FORTBILDUNGSPUNKTE FÜR BERUFLICH PFLEGENDE

Die AWT ist als Bildungsanbieter bei der **Registrierung beruflich Pflegender** gelistet. Für diese dreitägige Fortbildung mit 24 Unterrichtsstunden werden **12 Fortbildungspunkte** vergeben.

